



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 19. Juni 2015

Nummer 24

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT)
 Nr. 1/2015 am Dienstag, 23.06.2015 um 16.30 Uhr
 im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 39 Abs. 5 GemO i.V.m. § 37 Abs. 2 GemO
2. Baugesuch zur Erstellung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Oberdorfer Straße 29, Flst. Nr. 1383/4, B.T.-Nr. 27/2015
3. Baugesuch zum Umbau und zur Sanierung des Hauses Malerecke 6, Flst. Nr. 5, B.T.-Nr. 29/2015
4. Baugesuch zum Umbau und zur Erweiterung eines Wohn- und Betriebsgebäudes, Krumme Jauchert 13, Flst. Nr. 1441/8, B.T.-Nr. 28/2015
5. Bauvoranfrage zur Klärung der Bebaubarkeit des Flurstücks Nr. 2354, Kressbronner Straße, B.T.-Nr. V26/2015; hier: Klärung der Frage, ob das Baugrundstück nach § 34 BauGB bebaubar ist
6. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft
7. Sanierungsmaßnahmen im Rathaus; hier: Neugestaltung der WC-Anlagen sowie Decken- und Malerarbeiten
8. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Achim Krafft
 Bürgermeister

Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 6/2015
 am Dienstag, den 23. Juni 2015 um 17.30 Uhr
 im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nicht öffent-

Ferienjobber für den Gemeindebauhof gesucht

Zur Mithilfe im Gemeindebauhof sucht die Gemeindeverwaltung für die Monate Juli, August und September **Ferienjobber**. Der Ferienjob beinhaltet speziell die Reinigung des Ortes, der Uferanlagen und sonstiger Ortsbereiche. Er kann nach Absprache auch stundenweise, an bestimmten Tagen oder nur innerhalb einer bestimmten Zeit ausgeführt werden. Sollten Sie Interesse an diesem Ferienjob haben, melden Sie sich bitte unter Tel. 0 75 43/93 30-31 (Herr Gonser) oder Tel. 0 75 43/93 30-21 (Frau Vesely).



www.langenargen.de | rathaus@langenargen.de

- lichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Franz-Anton-Maulbertsch-Schule
 - a) Vorstellung der Evaluationsergebnisse der FAMS
 - b) Aufhebung des Sperrvermerks
4. Vorstellung der Leiterin des Familientreffs Langenargen Petra Flad
5. Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für die Veranstaltungsreihe Tango Argentino
6. Feststellung der Jahresrechnung 2013 des Fremdenverkehrsbetriebes
7. Feststellung der Jahresrechnung 2013 des Wasserversorgungsbetriebes
8. Feststellung der Jahresrechnung 2013 des Abwasserbeseitigungsbetriebes
9. Feststellung der Jahresrechnung 2013 des Eigenbetriebes Kommunale Dienste
10. Vorstellung „Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen“
 - Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe
 - Teilnahme an einem Gemeinschaftsprojekt
11. Bekanntgabe – Sachstandsbericht zur Ferienbetreuung FIR-LEFANZ in Langenargen
12. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
13. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.



Achim Krafft
Bürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Karin Adele Landwehr, Mühlstr. 5, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 21. Juni.

Herrn Hans Jürgen Thilo Werner, Ernst-Lehmann-Weg 5, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 22. Juni.

Frau Gerda Lydia Maier, Am Rosenstock 5, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 24. Juni.

Frau Marianne Elisabeth Roth-Meermann, Bahnhofstr. 39, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 25. Juni.

Frau Elke Six, Alfred-Weiß-Str. 19, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 25. Juni.

Herrn Paul-Hermann Dabringhaus, Mühlstr. 52, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 25. Juni.

Herrn Alexander Dreß, Oberdorfer Str. 7, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 25. Juni.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Der dreifache Big-Band Samstag

Jazz-Frühshoppen mit „Siggs Pack“ und Doppelkonzert der Big Band LA und der schweizer Party-Formation Cobana im DGH

Der vergangene Samstag bot gleich drei große Bands: Jazzfrühshoppen am Münzhof und Doppelkonzert der Big-Bands LA und Cobana am Abend in Oberdorf.

Die beliebte Reihe der Jazz-Frühshoppen auf dem Münzhofplatz begann mit dem Wangener Jazztrompeter Stefan Sigg, seit langem eine feste Größe der überregionalen Jazzszene. Er präsentierte mit der Big Band „Siggs Pack“ „handverlesenen“ Musikern aus der Region Bodensee/Oberschwaben/Allgäu/Schwaben, eine grandiose Vorstellung. Für das begeistert mitswingende Publikum auf dem vollen Vorplatz des Münzhofs erklangen Big-Band-Klassiker von Count Basie, Duke Ellington und anderen Größen der Jazz-Klassik in überzeugender und mitreißender Interpretation. wo

Swingen und grooven in Oberdorf

Mit ihren gewohnt schelmischen Ansagen entzückte Sally Riedhammer am Abend im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf das interessierte Publikum des Doppel-Big-Band-Konzertes der Musikschule Langenargen.

Groovige Arrangements von Peter Herbolzheimer, Swing-Nummern des Count Basie Orchesters, zwei Kompositionen von Big-Band-Leiter Michael T. Otto, Stücke von Duke Ellington und Glen Miller erfreuten das Ohr der zum Teil weitgereisten Zuhörerschaft.

Ein Tag mit drei Big Bands in einem Urlaubsort wie Langenargen hatte die Aufmerksamkeit der Jazz- und Big-Band-Fans in einem großen Radius auf sich gezogen.

Swing, Funk, Hip-Hop, Blues, Bossa und Salsa bereicherten das Repertoire der Big Band LA und auch ein Gesangstrio gehört zur Band: Andrea Grötzin-



Bild: Wolfgang Oberschelp

Die beliebte Reihe Jazz-Frühshoppen auf dem Münzhofplatz hat begonnen. Bild: wo



Die Gastgeber: Die Big Band der Musikschule Langenargen spielt den ersten Part des Doppelkonzertes im DGH. Auch mit Titeln von Michael T. Otto, wie dem LA-Bossa und „Hugos Geist“.

Bild: tv

ger, Daniela Arens und Claudia C. Otto brachten überzeugend Titel der Andrew Sisters zum Klingeln. Woher Sally die Ideen für die humorvollen Ansagen hat, ist auch gelöst: „Das ist wie Saxofonspie-

len, ich schau ein bisschen im Internet, was es zum Stück zu wissen gibt, und improvisiere dann“, verrät die Bariton-Saxofonistin der Big-Band LA. Bandleader Michael T. Otto hingegen kennt Egon

Rietmann, Bariton-Sax und Bandleader der St. Gallerer Party-Formation Cobana aus einer weiteren Formation: dem Bodan-Art Orchestra, wo sie gemeinsam spielen.

Mit dem überzeugenden starken Gesangstrio Eveline Battaglia-Sutter, Monica Frei und Patrick Bischof sahen sich die Besucher des Big-Band-Doppelkonzerts auch rasch in den Bann gezogen.

Die Sängerin Eveline Battaglia-Sutter

ist dem Langenargener Publikum aus einem anderen Konzert bekannt, dem Doppelkonzert im Zeichen der deutschschweizerischen Partnerschaft mit Arbon im Juni letzten Jahres. Mit der Arboner Big Band One4You im Münzhof begeisterte sie bereits mit ihrer unverkennbaren Stimme.

Dem begeisterten Publikum im DGH, längst von den Stühlen gerissen, gönnten die Gäste aus der Schweiz im Anschluss eine großzügige Zugabe.

Die nächsten Termine von Cobana finden sich unter cobana.ch/Gigs&Events: Bis August spielen sie drei öffentliche Konzerte von St. Gallen bis Schaffhausen.

Die Big Band Langenargen gibt am 2. Juli, 20 Uhr, ein Konzert im Rahmen der Promenadenkonzerte. Auch ein Gegenbesuch bei Cobana steht ins Haus.

Infos: www.jugendmusikschule-langenargen.de/bigbandla. tv



Das Trio der Big Band LA im Stil der Andrew Sisters, v. l.: Andrea Grötzinger, Daniela Arens und Claudia C. Otto und Bandleader Michael T. Otto.

Die Schweizer Party-Formation Cobana reißt den Saal von den Stühlen, v. l.: Monica Frei, Bandleader Egon Rietmann am Bariton Sax, Patrick Bischof und Hugo Niederberger. Bilder: tv

Traum von Amsterdam

Das Jugendblasorchester Langenargen verbrachte in den Pfingstferien fünf wunderschöne Tage in Amsterdam, wie

die jungen Musiker in einer Pressemitteilung wissen lassen. Bei typisch holländischem Wetter besuchten sie am ersten Tag das nördlich von Amsterdam gelegene Freilichtmuseum Zaanse Schans.

Zwischen Windmühlen und idyllischen Häusern gaben die Jugendlichen bei gefühlter Windstärke 10 ein wahrlich „stürmisches“ Konzert.

Am Nachmittag spielten sie ihr Musikprogramm in einem Altenheim, was von den Senioren begeistert aufgenommen wurde: „Es war eine bewegende Atmosphäre, wie die Senioren sich im Takt bewegten, mit den Füßen wippten und sogar im Rhythmus mitkatschten und dirigierten“, resümiert das junge Orchester.

Im Fischerort Volendam am IJsselmeer ließen sich die Langenargener im Anschluss mit holländischen Spezialitäten verwöhnen, um tags darauf im Zentrum Amsterdams ihr drittes Konzert zu geben. Und eine Grachtenrundfahrt zu genießen, bei der ein guter Ausblick auf die vielen Sehenswürdigkeiten garantiert war. Ihre Freizeit verbrachten die Reisenden auch mit einem Segeltörn auf dem IJsselmeer, bevor es dann zurück in Richtung Heimat ging.

„Es war eine schöne und erlebnisreiche Konzertreise, die mit unserem neuen Dirigenten Andreas Waadt unvergesslich wurde. Ermöglicht wurde diese Reise nur mit großer Unterstützung vieler Sponsoren. Dafür gilt unser aller herzlichster Dank“, wie das Jugendblasorchester abschließend mitteilt. smm



Das Jugendblasorchester auf Pfingstreise in Amsterdam: Besuch im Freilichtmuseum Zaanse Schans. Bild: Gerd Lanz

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Stellungnahme des stellvertretenden Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Langenargen, Jens-Hermann Treuner

Langenargen wird durch die immer spektakuläreren Aktivitäten von Gemeinderat und Bürgermeister berühmt werden – vielleicht als das „Schilda vom Bodensee“? Nach der kostspieligen Aktion um ein neues Logo, den nicht oder kaum besuchten „Begrüßunginseln“ in allen Ortsteilen, dem Austausch voll funktionsfähiger Sitzbänke im Ort, den neuen Bänken mit und ohne Rückenlehnen an der Promenade nun eine weitere kostspielige Eulenspiegelerei mit dem 110 000 € teuren Schilderwald. Dass man vor dem Rathaus mit einem Schild „Rathaus 0,1 km“ auf dieses hingewiesen werden muss, spricht dies für die von den Gästen erwartete Findigkeit – oder die Probleme im Rathaus? Mit den sich anbahnenden Elektro-Fahrrad-Tankstellen außerhalb des Ortskerns bahnt sich ein weiterer teurer Flop an, und nach allem, was so gemunkelt wird, gibt es durchaus weitere vergleichbare Planungen. Bei der sprichwörtlichen schwäbischen Sparsamkeit wird alles dies natürlich nicht aus den nicht vorhandenen Rücklagen, sondern über Verschuldung der Gemeindebürger erreicht. Dass manche der Gemeindebürger – mich eingeschlossen – gerne darauf verzichten würden, in der lokalen Presse als die „Schildbürger aus der Sonnenstube am Bodensee“ angesprochen zu werden, lässt Bürgermeister und Gemeinderat offensichtlich kalt. Ob noch Hoffnung besteht, dass die öffentlichen Reaktionen und die Presseberichte die Vernunft zurückkehren lassen? Oder muss man sich auf weitere Presseartikel dieser Art einstellen?

Jens-Hermann Treuner, stellvertretender Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Langenargen

Willkommen in Schilda!

So und nicht anders sollten die „Willkommensschilder“ in Langenargen den Gast begrüßen. Was sich die Verwaltung und der Gemeinderat unter Leitung ihres Amtschefs alles leisten ... nicht nur wegen der immensen Kosten, sondern auch wegen der Lächerlichkeit, die die-

se Investitionen auslösen (siehe SchwäZ und Wochenblatt vom 2. Juni ...andere mögen folgen). Der Wunsch der für diese Streiche Verantwortlichen, Langenargen „aufzuhübschen“, ging bisher fast voll daneben. Bitte sehr, was sollen „Willkommensinseln“ für Radfahrer am Ortsrand, „Tropenholzbänke“ in astronomischer Zahl (mit und ohne Lehne), unzählbare „Hinweisschilder“ innerhalb des Ortes, nur lesbar für Fußgänger bzw. Radfahrer, nicht aber für Autofahrer, da sie ansonsten den Verkehr blockieren müssten, um sie überhaupt wegen ihrer Vielfalt an Hinweisen bzw. Schriftgröße lesen zu können. Stutzig machte mich auch die Ausführung der im letzten Jahr erneuerten Türen im Rathaus mit Glaseinsatz (der Weg zum „gläsernen Rathaus“?) Na ja, wenigstens nicht ganz dem Rathaus in Schilda entsprechend, denn dort hatte man ja bekanntlich die Fenster vergessen und brachte das Licht in Säcken in die Ratsstuben. Fast wünschte ich mir, dass nach dem schwäbischen Sprichwort „O Herr, schmeiß Hirn vom Himmel“ wenigstens ein Sack davon.... na, was wohl? Langenargen, wie hast du dich verändert, und dies nicht zum Vorteil, wie viele Ortseingesessene, aber auch viele Gäste von früher sagen.

Joachim Fessler, Langenargen

Zum Statement von Herrn Krafft im Montfort-Boten Nr. 23

Die Gemeinde Langenargen hat in den letzten zwei Jahren verschiedene Projekte initiiert, von denen nicht alle auf die wahrscheinlich erwartete Zustimmung der Bürger gestoßen sind.

Warum?

1. Die Vorstellung eines neuen Logos: Langenargen hat u.a. zwei wesentliche Alleinstellungsmerkmale, die direkte Lage am See und das Schloss. Die ursprünglichen vorgestellten Logos berücksichtigten diese Merkmale nicht und hatten überhaupt keinen Bezug zu Langenargen, die Bürger waren entsetzt.
2. Der neue Spielplatz an der oberen See-straße: Eine gute Idee, eine schöne Anlage, aber die Toiletten sollen „mittelfristig“ zur Verfügung stehen? Bei der hohen Attraktivität sind viele Besucher auf dem Platz, wie kann man bei der Planung die Toiletten vergessen?
3. Die Willkommensinseln für Radfahrer: Eine gute Idee, aber in der Umsetzung an mindestens zwei aufwendigen Standorten an der Wirklichkeit vorbei geplant. Wer von den auswärtigen Besuchern lässt sein Fahrrad am Bauhof stehen und geht 1 km mit allen Sachen ins Zentrum und später wieder zurück? Keiner, wie man jeden Tag beobachten kann! Das Gleiche gilt für die Anlage am Auffangparkplatz.
4. Die neue Beschilderung (Leitsystem): Ich möchte nicht darauf eingehen, ob es

wirklich notwendig war. Das vorher bekannt gemachte Ziel: Weniger ist mehr – ließ auf eine übersichtliche Neukonzeption hoffen. Die aufgestellten Hinweisschilder enttäuschen, weil völlig überladen, ganz abgesehen von unsinnigen Entfernungsangaben (0,0 km) und vielen Fehlern (Langenargen Os).

Herr Krafft hat zu Beginn seiner Tätigkeit von einer sich zuspitzenden Finanzsituation gesprochen und eine Reihe von Steuern und Gebühren erhöht und das obwohl vorher immer von einer Rücklage von mehr als 1,4 Mio gesprochen wurde.

Den letzten Satz seines Statements kann ich nicht nachvollziehen: „Auch die Entwicklungsmaßnahmen in der Ära von Herrn Müller wurden häufig kontrovers begleitet. Insoweit scheint sich in Langenargen doch nicht so viel verändert zu haben.“

Ich kann das in meinen elf Jahren „Ära BM Müller“ nicht bestätigen, sollte jedoch Herr Krafft recht haben, kann das nur heißen, die Langenargener Bürgerschaft ist das Problem, oder?

Rüdiger Nickel, Langenargen

Über die Kritik der Beschlüsse von Langenargen

Jedes Unternehmen muss in der heutigen schnelllebigen Zeit den rasant wachsenden Ansprüchen seiner Kundschaft gerecht werden – getreu dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“. Um am Markt wettbewerbsfähig zu bleiben, investieren Hotelbetriebe und Privatvermieter Jahr für Jahr in ihre Räumlichkeiten und ihre Ausstattung. Beileibe nicht nur, weil die Einrichtung zerschossen ist. Immer häufiger spielen Fragen des Stils bei Innovationen die entscheidende Rolle. Und so verstehe ich die momentanen Veränderungen in unserer Gemeinde. Ob die von Verwaltung und Gemeinderat getroffenen Entscheidungen allesamt die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger erfüllen – dessen können sich die Verantwortlichen nicht immer sicher sein. Ebenso wenig wie der Leserbriefschreiber mit seiner Kritik. Ich erinnere an die unlängst vom Gemeinderat per Mehrheitsbeschluss entschiedene Zusammenführung von Haupt- und Werkrealschule nach Kressbronn. Nach Bürgerprotest brachte ein Referendum den Gemeinderatsbeschluss zum Kippen. Fakt ist nun: Es fehlen die Schüler, um eigenständig zu bleiben – wie es die Mehrheit der gewählten Vertreter dereinst prognostiziert hatte! Außer Spesen also nichts gewesen! Vielleicht sollten wir die Vorhaben etwas entspannter angehen. Und den von uns gewählten Vertretern wieder mehr Vertrauen entgegenbringen. Im Übrigen, so mein Vorschlag: Lassen Sie sich doch auch in den Gemeinderat wählen, um an künftigen Entscheidungsprozessen nachhaltig mitzuwirken.

Johann Wirth, Langenargen

Kindergartenjubiläum – 50 Jahre „St. Theresia“ – ganz Oberdorf feiert am Sonntag

Den ganzen Tag wird gefeiert und gespielt, Familiengottesdienst im DGH ab 10.30 Uhr

Volles Programm – rund um Dorfgemeinschaftshaus und Kindergarten feiert der katholische Kindergarten Oberdorf „St. Theresia“ am kommenden Sonntag: Und zwar ein halbes Jahrhundert seiner Geschichte! Selbst mittlerweile schon Großeltern dürften sich manche deshalb besonders auf die alten Kindergartengruppenbilder freuen, die im letzten Jahr neu gestalteten Garten ausgestellt werden sollen. „Viele der Kinder gehen auch in die Kinderkirche“, weiß die Leiterin des katholischen Kindergartens, Nicole Vogel. Auch an zwei Nachmittagen wird eine Betreuung angeboten für die derzeit 23 Kinder ab drei Jahren bis zum Einschulungsalter unterschiedlichen kulturellen Hintergrunds aus verschiedenen

Konfessionen. „Der größte Unterschied zu einem Kindergarten in der Stadt ist die starke Eingebundenheit, das Engagement der Dorfgemeinschaft und Eltern ist sehr stark – jeder kennt jeden“, freut sich Nicole Vogel, die ihre Stelle vor einem Jahr angetreten hat. Beginnend mit einem Gottesdienst mit Diakon Dieter Walser, einem gemeinsamen Mittagessen, Aufführungen, Führungen (13 und 15 Uhr) und zahlreichen Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder wird bis 15.30 Uhr Programm geboten. So soll auch ein gespendetes Bäumchen geweiht werden, dass der Namensgebung des Kindergartens gerecht wird: Ein Apfelbäumchen für den Apfel-Kindergarten – der Apfel ist Teil des Logos des unter katholischer Trägerschaft geführten Einrichtung. Mit Kinderschminken, Ballspielen und Mohrenkopfschleuder der Ministranten, selbst gebackenem Kuchen aus Oberdorf, der Unterstützung der Sportfreunde, des Kirchengemeinderats und den Helfern aus dem Dorf also ein Fest, das sich nur die Wenigsten entgehen lassen werden.tv



Freuen sich auf den großen Festtag des Apfel-Kindergartens – v. l.: Erzieherin Bettina Müller, FSJ'erin Anna Noworyta und Leiterin Nicole Vogel. Bild: tv

Allgemeine Hinweise

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus:

Das Bundeskabinett hat beschlossen, dass ab diesem Jahr jährlich am 20. Juni an die weltweiten Opfer von Flucht und Vertreibung sowie insbesondere an die deutschen Vertriebenen gedacht wird. Am Samstag, 20. Juni 2015 wird das Rathaus aufgrund dieses Gedenktages mit der Deutschlandflagge beflaggt. bma

Museum Langenargen: Di.-So. 11-17 Uhr; Erw. 4 €/Erm. 3 €; freier Eintritt für Kinder sowie mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. Jeden Mittwoch, 15 Uhr: Führung – Eintritt ohne Zuschlag.ti

Öffnungszeiten der Tourist-Information im Mai: Mo. bis Fr. 9-12.30 Uhr und 13.30-18 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

Strandbad Langenargen: Das Strandbad Langenargen ist von Juni bis August von 9-20 Uhr geöffnet. Von Juni bis August jeweils dienstags und donnerstags ab 7.30 Uhr Frühschwimmen. Von 1. Juli bis 15. August zusätzlich freitags und samstags bis 21 Uhr. Im September tägl. von 10-19 Uhr. ti

Bücherei im Münzhof: Öffnungszeiten: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 14-18 Uhr, Mi. 10-12 u. 14-18 Uhr, Do. 10-12 u. 14-19 Uhr, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr. tb

Recyclinghof: Mittwoch 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

Ausstellungen

Offenes Atelier des Langenargener Stipendiaten Jáchym Fleig im Atelier im Kavalierhaus: Eröffnung – Mittwoch, 24. Juni, 19.30 Uhr. – bis 28. Juni

„Fotokunst – Traumwelt Bodensee“: Sommerausstellung des Museums mit Schwarz-Weiß-Fotografien von Siegfried Lauterwasser, Rupert Leser, Toni Schneiders, Werner Stuhler, Franz Thorbecke, sowie Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen; Führungen mittwochs, 15 Uhr (ohne Aufpreis). Eintritt: 4 €/Erm. 3 €; freier Eintritt für Kinder u.mit Gästekarte. Di.-So. 11-17 Uhr. – bis 11. Okt.

Vernissage zur Bilderausstellung im Nonnenhorner Stedi unter dem Motto „Magie der Farben“: Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr, Seehalde 2 – Aquarell-, Acryl- und Mischtechnik. Einblick in ihr langjähriges gemeinsames Schaffen geben die miteinander befreundeten Künstler Mike Corrigan und Jutta Junker aus Lindau, Christel Ring aus Kressbronn, Sylvia Gerhardt aus Nonnenhorn, Inge Mang aus Langenargen und Rudi Stempfle aus Mariabrunn. – bis 5. Juli

„Erwin Henning – Krieg, Trauma und Verwandlung“: Nie ausgestellte Werke des Malers Erwin Henning. Rotes Haus/Galerie Bodenseekreis Meersburg, Schlossplatz 13, 88709 Meersburg, Dienstag bis Sonntag und feiertags 11-17 Uhr; Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, freier Eintritt mit Bodensee-Erlebniskarte. – bis 28. Juni

„Günter Wache – Rätselhafte Bilder aus verborgenen Blickwinkeln“ – Fotoausstellung: Öffnungszeiten regelmäßig Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr sowie Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch-Kunst-Galerie Jäger, Markt- platz 14. – bis 20. Juni

„Kressbronner Gartentour“ am kommenden Sonntag

Endlich hat der Sommer am Bodensee Einzug gehalten und lockt viele Gartenfreunde hinaus ins Grün. Am Sonntag, 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, öffnen deshalb die sehenswertesten Gärten in Kressbronn von 10-17 Uhr ihre Gartentüren.

Dabei können sich interessierte Besucher in zweierlei Hinsicht auch auf die Spuren des bekannten Kressbronner Bildhauers Berthold Müller-Oerlinghausen begeben. Zuerst, indem sie den Garten und das Atelier seiner Villa in der Nonnenhorner Straße besichtigen und anschließend um 17 Uhr die Ausstellungseröffnung „Im Dialog“ in der Lände am Schloßlepark besuchen, wo ein Teil seiner Werke ausgestellt werden und wo sein Sohn, Dr. Bruno Müller-Oerlinghausen in die Ausstellung einführen wird.

Dazwischen laden 14 weitere private Gärten ab 10 Uhr zur Besichtigung ein. Vom üppigen Rosengarten der Familie Oelfken im Uferweg über einen perfekt gestylten Minigarten bei Familie Sammet, der professionellen Gärtnerei Fiegler mit neuen Gewächshäusern bis hin zum Präriegarten mit Sukkulenten der Familie Pinther oder den Bauern- und Kräutergärten im Hinterland. Von 10-17 Uhr haben all diese Gärten geöffnet.

Den zugehörigen Tour-Flyer gibt es noch am Sonntagvormittag in der Tourist-Info im Bahnhof oder unter www.kressbronn.de. Die Tourist-Information Kressbronn empfiehlt zudem, das Fahrrad zu nutzen, denn die meisten Gärten haben keine großen Parkmöglichkeiten. ti_kr

Kirchliche Nachrichten



St. Martin Langenargen

Samstag, 20. Juni

- 13.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 21. Juni

- 10.15 Eucharistiefeier
9.30 Konzert in der St. Anna Kapelle

Montag, 22. Juni

- 18.30 Vesper

Mittwoch, 24. Juni

- 7.30 Schülertagesdienst
14.30 Wallfahrtsgottesdienst
17.00 Treffpunkt Sternwallfahrt Fußgruppe
18.00 Treffpunkt Sternwallfahrt Fahrradgruppe
19.00 Eucharistiefeier in Dillmannshof für die ganze Seelsorgeeinheit

Donnerstag, 25. Juni

- 8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor zehn Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert
18.30 Anbetung

Freitag, 26. Juni

- 15.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 27. Juni

- 18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 21. Juni

- 10.30 Kindergartenjubiläumsgottesdienst mit Kommunionsspaltung

Dienstag, 23. Juni

- 18.00 Rosenkranz

Mittwoch, 24. Juni

- 17.00 Treffpunkt Sternwallfahrt Fußgruppe in Langenargen
18.00 Treffpunkt Sternwallfahrt Fahrradgruppe in Langenargen
19.00 Eucharistiefeier in Dillmannshof für die ganze Seelsorgeeinheit

Donnerstag, 25. Juni

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Der Kirchengemeinderat befindet sich auf Klausurtagung gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat aus Kressbronn am 19. und 20. Juni im Kloster Reute.

Gitarrenkonzert in der St. Anna Kapelle
Bekannte Melodien für den Frieden lautet die Überschrift des diesjährigen Gitarrenkonzert in der St. Anna Kapelle am So., 21. Juni, 19.30 Uhr. Als Solist tritt Peter

Freischmidt auf, mit Stücken von Giuliani, Bach, den Beatles und v.a. Der Eintritt ist frei – Kollekte. Herzliche Einladung.

Mitteilungen Oberdorf

Gottesdienst und Kindergartenjubiläum in Oberdorf am 21. Juni:

Das Jubiläum zum 50-Jährigen des Kindergartens „St. Theresia“ in Oberdorf wird groß und gebührend gefeiert: mit einem kindgerechten Gottesdienst (mit Kommunionsspaltung) im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf am So., 21. Juni, 10.30 Uhr. Im Anschluss wird ein buntes Jubiläum im Kindergarten und auf dem Gelände drum herum gefeiert.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Sternwallfahrt der Seelsorgeeinheit zum Johannesfest, das schon seit vielen Jahren in Dillmannshof (zwischen Meckenbeuren und Mariabrunn) stattfindet. Das Johannesfest fällt in diesem Jahr auf einen Mi., 24. Juni. Das Fest wird im Hof der „Vier Jahreszeiten“ gegenüber der Kapelle zum Hl. Johannes/Dillmannshof gefeiert. Der Männergesangsverein wird den Gottesdienst mitgestalten. Die Musikkapelle spielt anschließend zum gemütlichen Beisammensein auf. Nach der Messe ist für Essen und Trinken bestens gesorgt. Langenargener und Oberdorfer können mit einer Fußgruppe mitgehen. Start ist um 17 Uhr vor der St. Martins Kirche oder auch mit dem Fahrrad um 18 Uhr daselbst. Wenn die Gruppen aus Eriskircher und Mariabrunner eintreffen, beginnt der Gottesdienst gegen 19 Uhr.

Katholische Pfadfinder KPE: Für Kinder zwischen 7-12 Jahre. Gruppenstunden samstags, 10-12 Uhr. Sommerlager: Jungs – Sa., 1. August bis Sa., 8. August; Mädchen – Sa., 8. August bis Sa., 15. August; Kontakt: Stefanie und Christian Faller Tel: 07543 - 499587; kpemesskirch@gmx.de.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Freitag, 19. Juni

Kinderfreizeit in Mellau, die am Sonntag, den 21. Juni mit einem Gottesdienst endet.

Sonntag, 21. Juni

- 9.30 Gottesdienst

Donnerstag, 25. Juni

- 20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 20. Juni

- 14.00 Taufe

Sonntag, 21. Juni

- 10.00 Familiengottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) mit anschl. Gemeindefest; in der Friedenskirche findet kein Gottesdienst statt.
19.30 Gitarrenkonzert in der St. Anna Kapelle Langenargen

Montag, 22. Juni

- 15.30 VCP Pfadfinder

Dienstag, 23. Juni

- 17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Vortrag im Gemeindefestsaal in Langenargen, Thema: „Die Ernährungs- und Heilpflanzentherapie in der Hildegard-Heilkunde“

Mittwoch, 24. Juni

- 20.30 Gitarrengruppe
Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 25. Juni

- 11.00 Kindergartengottesdienst in der Friedenskirche
15.45 VCP Pfadfinder

Freitag, 26. Juni

- 19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Eriskirch

Gemeindefest in der Kreuzkirche Eriskirch
Am So., 21. Juni findet das Gemeindefest in und um die Kreuzkirche in Eriskirch statt. Der **Familiengottesdienst beginnt dort um 10 Uhr.**

Gitarrenkonzert am 21. Juni, 19.30 Uhr, in der St. Anna Kapelle in Langenargen: Herzliche Einladung zu einem Gitarrenkonzert mit Peter Freischmidt: „Melodien für den Frieden – Musik von Giuliani, Bach, Beatles u.a.“. Eintritt frei – Kollekte.

Vortrag am 23. Juni, 20 Uhr im Gemeindefestsaal in Langenargen: Der Heilpraktiker Mihailo Falkenbach, Langenargen, referiert über die „Ernährungs- und Heilpflanzentherapie in der Hildegard-Heilkunde“. Herzliche Einladung.

Kirchenkonzert am Samstag, 27. Juni in der Friedenskirche – Der Kammerchor Crailsheim zu Gast am Bodensee: Auf dem Programm stehen Chorwerke und Arien von Bach, Händel, Vivaldi und Mendelssohn. Als Solisten wirken Astrid Marie Lazar als Sopranistin, Jochen Söldner als Trompeter und Axel Becker an der Orgel mit. Die Gesamtleitung hat Bettina Kartak. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung.

Die Pfarramtssekretärin ist von 23. Juni bis 9. Juli im Urlaub; Pfarrer Fentzloff ist im Pfarramt erreichbar.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Evangelische Pfadfinder – VCP

„Mereth i Mellon“ – VCP Pfingstlager 2015 auf dem Schachen

Schon traditionell führen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus dem VCP Langenargen und Bavendorf in den Pfingstferien, diesmal zwischen 26. und 30. Mai, für fünf Tage auf den VCP-eigenen Zeltplatz, der dieses Jahr auf dem Schachen bei Münsingen/Buttenhausen auf die 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartete: Ein Gelände auf einem Plateau mit Blick in die Umgebung. „Mereth i Mellon“ – das diesjährige Lager stand ganz im Zeichen des Schachensteins, an dem sich Hobbits, Elben, Zwerge, Trolle und Menschen treffen sollten. Gemeinsam musste der Zauberer Gandalf gerettet werden, erst dann konnte das Fest der Freunde stattfinden.

Und so lebten alle verschiedenen Wesen in wunderbaren Kostümen fünf Tage in einer „Zauberwelt“, meisterten große Kletter- und Wanderabenteuer, gestalteten eigene Ketten, Anhänger, Armbän-

der, Kerzen und Lichter, sangen am Lagerfeuer, schliefen in schwarzen Zelten und aßen viele Nudeln, Kekse und Melonen. Ein Gottesdienst mit Pfarrerin Gabriele Mack aus Bavendorf durfte nicht fehlen.

Selbst die rauen, kalten Nächte der Schwäbischen Alb schreckten die Teilnehmer nicht ab, und so schafften sie es schließlich, den großen Zauberer zu retten – die Mission war erfüllt. Zur Freude aller fand der Abbau diesmal mit trockenen Zelten statt. Sandra Kley

„Damit wir klug werden ...“

So lautete der diesjährige Leitspruch des 35. Evangelischen Kirchentags, der vom 3. bis zum 7. Juni in Stuttgart stattfand. Wie jedes Jahr zogen auch dieses Mal wieder Jugendliche aus ganz Deutschland los, um freiwillig und ehrenamtlich als Helfer den Kirchentag mitzugestalten. Auch aus Langenargen machten sich fünf Pfadfinder des Stammes Graf Montfort vom Verband Christlicher Pfadfinder (VCP) auf den Weg nach Stuttgart.

Fünf Tage halfen sie als Schalverspender und Ordnungsdienst bei herrlichem Wetter in der Landeshauptstadt. Der VCP hatte den größten Anteil mit über 1000 von insgesamt 4000 Helfern.

Der Einsatzort der Pfadfinder war die alte Schlosskirche direkt neben dem Schlossplatz. In dieser musste bei den zahlreichen Veranstaltungen für Ordnung gesorgt werden. Nach anstrengenden fünf Tagen, an denen jeden Tag ungefähr acht Stunden geholfen wurde, kamen die Helfer aus Langenargen müde, aber glücklich und sicher auch klüger wieder am Bodensee an. „Wie jeden Kirchentag fällt man danach immer in ein kleines Loch, in dem die Gemeinschaft, das tägliche Zusammenleben und die vielen netten Menschen bei den vielen Veranstaltungen fehlen“, wissen auch die Langenargener Pfadfinder aus Erfahrung. Deshalb freuen sich alle schon jetzt auf den Kirchentag 2017 in Berlin/Wittenberg zum 500-jährigen Reformationsjubiläum. Mehr Eindrücke gibt es bald unter www.vcp-langenargen.de. nj



Als Helfer auf dem Kirchentag - Langenargener Pfadfinder des VCP, v. l.: Jan Jakobzig, Simon Lothhammer, Elena Hestermann, Nils Jakobzig und Julia Göpper beim Schalverspenden am „Abend der Begegnung“. Bild: bj



Pfingst-Pfadfindertagung des VCP auf dem Schachen (Schwäbische Alb).

Bilder: Sandra Kley

		
Freitag, 19. Juni		
15 Uhr	Mitgliederversammlung der Freunde des Seenforschungsinstituts	Argenweg 50/1
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte - Just Jazz mit Alexandrina Simeon, Peter Vogel und Band	Schloss Montfort
Samstag, 20. Juni		
10 Uhr	Spiel ohne Grenzen des Turnvereins für die ganze Familie	Sportzentrum
10-13 Uhr	TV02: Abnahme des „Deutschen Sportabzeichens“	Sportzentrum
14.30 Uhr	Naturführung des Naturschutzzentrums am Schleinsee; Treff:	Gasthaus Seerose
19 Uhr	Summer-Feeling-Party	Oberdorf
Sonntag, 21. Juni		
10-17 Uhr	Benefizfest des Rotary-Club FN im Sporthafen der Kressbronner	Bodan-Werft
10-17 Uhr	Kressbronner Gartentour; Flyer: www.kressbronn.de	Kressbronn
18 Uhr	Festl. Kirchenkonzert für zwei Trompeten und Orgel; kath. Kirche	Kressbronn
20 Uhr	Promenadenkonzert mit der Bürgerkapelle Langenargen	Konzertmuschel
Dienstag, 23. Juni		
18 Uhr	Tango Argentino Praktika/Übungen; Eintritt.	Schloss Montfort
19.30 Uhr	Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt.	Schloss Montfort
Mittwoch, 24. Juni		
18.30 Uhr	Rock-Pop, Gesang und vieles mehr ... Bands der Musikschule stellen sich vor – Eintritt frei	Münzhof
19.30 Uhr	Offenes Atelier des Stipendiaten Jáchym Fleig; Atelier im	Kavalierhaus
20 Uhr	Tanzabend auf der Terrasse, nur bei guter Witterung, Eintritt frei	Schloss Montfort
Donnerstag, 25. Juni		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
16 Uhr	Schreibspaziergang mit Karin Schwind, Treff: Anmeld.: Tel. 07541 - 6018309; 12 € Unkostenbeitrag	Schloss Montfort
17 Uhr	Schicht-Salon: Feierabend-Treff im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
18 Uhr	Ehrung der Blutspender im Sitzungssaal des Rathauses	Rathaus
18.30 Uhr	Wassergymnastik (Teilnahme kostenlos)	Strandbad
20 Uhr	Kino im Münzhof: „Winterkartoffelknödel“ Filmszene	Münzhof
20 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Musikverein Wildpoltzweiler	Konzertmuschel
Freitag, 26. Juni		
10 Uhr	Doppelkolloquium im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums der LUBW „Langjährige Entwicklung organischer Spurenstoffe im Bodensee“ und „Klimawandel am Bodensee“; Hartmut Kaiser und Bernd Wahl, Institut für Seenforschung der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Langenargen	Argenweg 50/1
14 Uhr	Spiel und Spaß an der FAMS – Franz-Anton-Maulbertsch-Schule	FAMS
14 Uhr	Seenforschungsinstitut: Gästenachmittag; Referentin: Dipl.-Biol. Dr. Kerstin Bittner, Eintritt frei; mit Führung	Argenweg 50/1
19 Uhr	Beachparty mit Solokünstler King Ralf; ab 18 Jahren	Argenmündung
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte – Violine und Klavier mit Valeriy Sokolov und Mikhail Sporov	Schloss Montfort
Samstag, 27. Juni		
9.30 Uhr	Warentauschtag des NABU in Meckenbeuren-Kehlen; Sporthalle	Kehlen
20 Uhr	Beachparty mit DJs auf 2 Dance Floors; ab 16 Jahren (Partypass)	Argenmündung
Sonntag, 28. Juni		
8.40 Uhr	NABU: Geologische Wanderung im Quelltuffgebiet Lingenau bei Egg	Bregenzer Wald
20 Uhr	Promenadenkonzert mit Jugendblasorchester Langenargen	Konzertmuschel

Die Unsrigen laden ein

Freunde des Instituts für Seenforschung: Der Verein „Freunde des Instituts für Seenforschung und des Bodensees e.V.“ lädt am 19. Juni um 15 Uhr zur öffentlichen Mitgliederversammlung ins Seenforschungsinstitut Langenargen ein. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung wird der Vortrag „Munter wie ein Fisch im Wasser: SchussenAktivplus – ein Projekt zur Relevanz von Spurenstoffen und Keimen für Mensch und Umwelt“ von Frau Prof. Dr. Triebkorn aus Tübingen sein. Sie leitet das Projekt „SchussenAktivplus“, welches sich unter anderem mit Spurenstoffen und Keimen im Wasserkreislauf sowie mit Techniken zur Eliminierung beschäftigt. Im Hinblick auf die Wasserqualität der Badestellen am Bodensee ist dieses Thema von großer Aktualität. Alle Interessierten sind herzlich zur Versammlung eingeladen. dk

TV02: Abnahme des Deutschen Sportabzeichens am Samstag, 20. Juni, 10-13 Uhr für alle Interessierten und Altersgruppen mit geänderten Zeiten: 10-13 Uhr im Sportzentrum. mb

Franz-Anton-Maulbertsch-Schule: „Spiel und Spaß an der FAMS“ am Freitag, 26. Juni, 14 bis 17 Uhr. fams

Jahrgang 1931: Freitag, 26. Juni, Schifffahrt nach Bregenz; Abfahrt 11.55 Uhr (bei Regen fällt der Ausflug aus). bg

Familien

Familientreff: Der Familientreff ist ein Ort der Begegnung für Groß und Klein. Hier können sich Gleichgesinnte treffen, mit Kindern Spaß haben, sich gegenseitig unterstützen sowie Beratung und Unterstützung von Fachkräften in Anspruch nehmen. Das Angebot: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Informationen unter: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). Ira

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag, 22. Juni:** Fühlen mit Händen & Füßen, Riechen und Hören – Sinneswahrnehmungen am Barfußpfad in der Untere Seestraße 135. mw

Unsere Kleinsten



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.:

07543 - 6050277; info@kinderkrippenlangenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Offener Babytreff: Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum sicheren Laufalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-10.15 Uhr für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter; 10.30-11.45 Uhr für Eltern und Babys ab Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKiP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. pf

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 29. Juni, 18 Uhr – Übung; 13. Juli, 17 Uhr – Übung (Boot u. baden). jh

Besuch beim Imker Helmut Maier vom Treff LA verschoben: Wetterbedingt wird der Ausflug des „TREFF LA“ zu Imker Helmut Maier auf Montag, 22. Juni, verschoben. Treffpunkt ist am 22. Juni, 15.10 Uhr am „TREFF LA“, Raum A11 an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule. Alle Interessierten sollen die Einverständniserklärung, von den Eltern ausgefüllt, spätestens am Montag mitbringen. rw



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

LaKE-Line Partybus zur Sonnenwendfeier „Dirndl- und Lederhosen-party“ in Neukirch

Am Samstag, 20. Juni, findet in Neukirch die „Dirndl- und Lederhosen-party“ der Sonnenwendfeier statt. Der LaKE-Line Partybus fährt diesen vielversprechenden Event an. Beginn der Ver-

anstaltung ist um 21 Uhr. Die Veranstaltung ist ab 16 Jahren mit Partypass mit Einlass um 19 Uhr. Für alle Fahrgäste des LaKE-Line-Partybusses gibt es vom Veranstalter, dem Musikverein Neukirch, ein kostenfreies Getränk. Die einfache Fahrt kostet 3 €, Hin- und Rückfahrt in Kombination 4 €.

Fahrplan:

Eriskirch, Irisstraße	20.00/21.30
Eriskirch, Neue Mitte	20.04/21.34
Bierkeller, Schützenstraße	20.10/21.40
Langenargen Strandbad	20.14/21.44
Langenargen Bahnhof	20.18/21.48
Gohren, Bushaltestelle	20.26/21.56
Kressbronn, Bahnhof	20.30/22.00
Kressbronn, Betznauerstr.	20.40/22.10
Oberdorf, Bushaltestelle	20.45/22.15

Rückfahrten: 0.30/2.00; Verspätungs-Info-Hotline beim diensthabenden Security-Busbegleiter: 07543 - 5004740. rw

Fahrt zur Generalprobe der Bregenzer Festspiele für Jugendliche und junge Erwachsene

Zur Generalprobe von Turandot, einer Oper von Giacomo Puccini, im Rahmen der Bregenzer Festspiele, bietet die Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen, Gisela Sterk, in Kooperation mit dem Jugendcafé Markdorf eine Fahrt an. Alle Kinder (ab 12 Jahren), Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahre sowie deren jüngere Geschwisterkinder sind herzlich eingeladen, an der Fahrt teilzunehmen. Die Oper handelt von einem Liebesdrama im historischen China. Busfahrt und der Eintritt kosten zusammen 15 €. Abfahrt ist am Samstag, 18. Juli, 20 Uhr, an der Aral-Tankstelle Kressbronn, Rückkehr ca. gegen 24 Uhr. Bitte Personalausweis mitbringen. Anmeldungen und Einverständniserklärung sind im Rathaus-Foyer sowie in den Jugendtreffs „TREFF“ und „Stellwerk“ sowie zum Download unter www.langenargen.de zu finden.

Anmeldeschluss am Samstag, 11. Juli: Anmeldung, Einverständniserklärung und 15 € müssen bis dahin bei Gisela Sterk vorliegen; abzugeben entweder in den beiden Jugendtreffs oder im Rathaus-Briefkasten.

Bei ungünstigem Wetter fällt die Aufführung ohne Ersatztermin aus. In diesem Fall kann das Geld nicht zurückerstattet werden. Die Bundesfreiwilligendienstlerin Rowena Walker bietet eine einführende Info-Veranstaltung am Do., 9. Juli, im Jugendraum „Treff LA“, an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule im Raum A11, Erdgeschoss Altbau, an. mb

„Von Blaupfeilen und Sumpfpflanzen“

Naturführung am Schleinsee

Libellen und die Pflanzenwelt der Moore steht im Mittelpunkt einer naturkundlichen Exkursion, die das Natur-

schutzzentrum Eriskirch am Samstag, 20. Juni, anbietet. Treffpunkt der etwa 2 ½-stündigen Führung unter Leitung von Diplom-Biologe Gerhard Kersting ist um 14.30 Uhr am Parkplatz gegenüber dem Gasthaus Seerose in Kressbronn-Nitzenweiler. Da die Wege zum Teil verlassen werden, ist wasserfestes Schuhwerk notwendig. gk

Bands & Friends

Münzhoi, 24. Juni, 18.30 Uhr

Die Musikschule Langenargen lädt zu einem unterhaltsamen Abend am kommenden Dienstag im Münzhoi ein, an dem sich verschiedene Bands und Ensembles aus dem Bereich Rock, Pop, Latin und Schlagzeug präsentieren.

Neben den Bodenseetrommlern, die bereits am Landeswettbewerb Jugend



Veranstaltungskalender

vom 22. Juni bis 25. Juni

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag, 22. Juni

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:00 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 14:30 Beiratssitzung
- 16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 23. Juni

- 9:00 Walking
- 14:30 Bridge
- 19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 24. Juni

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 11:00 Tennis
- 14:00 Skat
- 19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 25. Juni

- Wanderung im Biosphärenpark „Großes Walsertal“ (WF: M. Bühler/W. Krebs)
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 18:30 Bridge

Freitag, 26. Juni

- 14:00 Schnitzen
- 17:00 Holzhock
- 16:00 Einteilung Cafeteria

Besondere Hinweise: Di., 30. Juni: Rad-u. Biketour Raderach (mit K. Ruml); Mi., 1. Juli, 14:30 Uhr: Jahrgänger 1922; Do., 2. Juli, Wanderung: Brandnertal durch das Sarotla Tal zur Sarotla Hütte; Fr., 3. Juli, 18 Uhr: Wanderstammtisch i. d. SBS.

musiziert teilgenommen haben, und dem stark vertretenen Popgesang, werden sich neu zusammengestellte Bands und Formationen präsentieren.

Die Zuhörer erwartet ein Mix aus Unplugged-Atmosphäre und rockigen Klängen, von filigranem Jazz bis kräftigen Bandsound.

Es werden Getränke im Foyer angeboten. Der Eintritt ist frei. rp

Filmszene Münzhof

Die Filmszene Münzhof zeigt am 25. Juni, 20 Uhr „Winterkartoffelknödel“

Inhalt: Als es in der Familie Neuhofer zu mehreren mysteriösen Todesfällen kommt, können Dorfpolizist Franz Eberhofer und sein Freund, Privatdetektiv Rudi Birkenberger, nicht an Zufall glauben. Bei den Recherchen in Niederkaltenkirchen landet Franz dann direkt in den Armen der schönen, aber geheimnisvollen Mercedes, was seine Freun-

den Susi gar nicht komisch findet. Doch viel Zeit für Eifersüchteleien bleibt nicht. Denn Rudi hat eine heiße Spur aufgenommen, die ihn und seinen Kumpel bis nach Teneriffa führt. BRD 2014; 92 min.; FSK: ab 12.; Eintritt: 3/2,50 €. ok

Langenargen feiert Beachparty an der Argenmündung

Die Beach Party Langenargen ist inzwischen zu einer Institution am Bodensee geworden, freut sich der Kulturverein in einer Pressemitteilung. Dieses Jahr werden wieder zwei der legendären Beachpartys durch den Kulturverein Langenargen veranstaltet. Vor der wunderschönen Kulisse der Argenmündung, zwischen den Yachthäfen Gohren und Langenargen, wird am 26. und 27. Juni die erste Beach Party über die Bühne gehen. Am Freitagabend wird, wie im letzten Jahr, King Ralf, einer der meistgebuchten Solokünstler Deutschlands, das Publikum mit seinem Live Akustik

Rock zum Schwärmen bringen. Mit viel Charisma und sanfter Powerstimme begeistert er Liebhaber aller Rockklassiker vergangener Jahre. Einlass ist ab 19 Uhr und ab 18 Jahren.

Am Samstagabend beginnt die Party um 20 Uhr und auch die jüngeren Gäste ab 16 Jahren sind mit Ausweis und Party-pass willkommen. Party DJ Heiko Berger sorgt mit aktuellen Chart-Hits auf dem Main Floor für Stimmung und die DJs Alvi & Adri heizen mit ihrem House-Mix auf dem zweiten Floor an der Landzunge dem Publikum mächtig ein. Dazu gibt es kühle Drinks und den gemütlichen Beach-Biergarten.

Die zweite Beachparty wird am Samstag, 8. August, genau ein Wochenende nach dem Uferfest, stattfinden. Weitere Infos: www.kv-la.de. mn

FÜR ZUSENDER:

Bitte immer Verfasser und Fotograf mit Vor- und Zunamen benennen. (tv)

Dem Bodensee auf den Grund gehen

Das Forschungsvorhaben „Seezeichen“ erkundet bislang unbekannte Grundwasserzutritte im Bodensee

Wie der Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung mitteilt, startet in Langenargen dieser Tage das Forschungsvorhaben „Seezeichen“. Das Projekt untersucht, ob der Bodensee nicht nur aus oberirdischen Quellen gespeist wird, sondern auch durch Grundwasser.

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, zu untersuchen wo, wie viel und in welcher Qualität Grundwasser in den See fließt. Auslöser des Projektes war eine hochauflösende Vermessung des Seegrundes im Jahre 2014, bei der es deutliche Anzeichen dafür gab, dass im Überlinger Seeteil Grundwasserzutritte vorhanden sein könnten. Diese sollen nun näher untersucht werden, da sie – neben den Zuflüssen, den Direkteinleitungen und den diffusen Quellen – als Stoffeintragungspfad von Bedeutung für die Wasserqualität des Bodensees sein können. „Wir möchten wissen, wie sich die unterschiedlichen Zuflüsse im See ausbreiten und ob hierbei eine Anreicherung mitgeführten Stoffe stattfindet“, erläutert Margareta Barth, Präsidentin der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW). Die LUBW übernimmt mit ihrem Institut für Seenforschung in Langenargen die Gesamtkoordination des Projektes.

Seit seiner ersten Besiedelung in der Jungsteinzeit unterliegen der Bodensee und sein umliegendes Ufer- und Einzugsgebiet einem stetigen Wandel. Seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten machen das Bodenseegebiet zu

einem Natur-, Lebens-, Erholungs-, Kultur- und Wirtschaftsraum, der in seiner Einzigartigkeit und Attraktivität kaum zu überbieten ist. Um den wachsenden zivilisatorischen Herausforderungen begegnen zu können, bedarf es international abgestimmter Anstrengungen sowie innovativer Forschungsaktivitäten. Hierbei spielen der Gewässerschutz und die Trinkwasserversorgung eine wesentliche Rolle. Deshalb engagieren sich seit mehr als 50 Jahren die Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) sowie die in der Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) vertretenen Wasserversorgungsunternehmen als „Anwälte des Wassers“. In Forschungsvorhaben wie „Tiefenschärfe“ und „BodenseeOnline“ erarbeiteten sie gemeinsam mit Universitäten, Instituten und Ingenieurbüros Werkzeuge für die Modellierung verschiedener Wasserkörper und Einschichtungen im See und fanden dabei die Hinweise auf zusätzliche Grundwasserzutritte.

Das neue Forschungsvorhaben Seezeichen identifiziert nun die Einschichtungen von Grundwasser und Zuflüssen sowie deren Einfluss auf Wasserqualität und Trinkwasserversorgung. Bislang sind die Auswirkungen von Stoffeinträgen aus dem Grundwasser auf den Bodensee weitgehend unbekannt.

Es ist unklar, welche Auswirkungen der anhaltende Nutzungsdruck sowie der bereits zu beobachtende Klimawandel auf den Grundwasserzufluss haben werden.

Durch die Bedeutung des Bodensees als wichtiger Trinkwasserspeicher und sensibles Ökosystem sind die geplanten Forschungsarbeiten für zahlreiche Nutzer des Bodensees von Interesse: Dazu

zählen die Fachbehörden aus dem Bereich Wasserwirtschaft, das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau sowie wissenschaftliche Institutionen und Trinkwasserversorger. Mithilfe der Ergebnisse können beispielsweise Handlungsempfehlungen zum nachhaltigen Schutz korrespondierender Grund- und Oberflächengewässer abgeleitet und auf andere Seewasserkörper übertragen werden. Die Ergebnisse fließen anschließend in die Gefährdungsbeurteilungen der Trinkwasserversorger ein.

„Seezeichen“ ist Teil der BMBF-Fördermaßnahme „Regionales Wasserressourcen-Management für den nachhaltigen Gewässerschutz in Deutschland (ReWaM)“ im Förderschwerpunkt „Nachhaltiges Wassermanagement (NaWaM)“. Das in interdisziplinärer Zusammenarbeit von verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen und Praxispartnern durchgeführte Projekt läuft bis Ende März 2018 und hat ein Fördervolumen von rund 1,2 Mio. Euro.

An dem Projekt beteiligt sind:

- LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz in Baden-Württemberg; Institut für Seenforschung, Langenargen
- Technische Universität Bayreuth: Lehrstuhl für Hydrogeologie
- Technische Universität Braunschweig: Institut für Geosysteme und Bioindikation (IGeo)
- Ingenieurgesellschaft Prof. Kobus und Partner GmbH, Stuttgart
- Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Stuttgart zbw



NABU Warentauschtag

Der Naturschutzbund NABU Eriskirch-Meckenbeuren, unterstützt durch die „Lokale Agenda21 Meckenbeuren“, lädt am Samstag, 27. Juni, zum 5. Warentauschtag in den Zeltanbau an der Festhalle in Meckenbeuren-Kehlen, Pestalozzistraße 8 ein.

Dinge, die zu schade zum Wegwerfen und funktionsfähig bzw. verwendbar

sind, können in unbegrenzter Menge von 9.30 bis 13 Uhr kostenlos abgegeben werden. Ab ca. 10 Uhr bis 15 Uhr dürfen alle stöbern und die Artikel kostenlos mitnehmen. Es muss nichts „getauscht“ werden, es kann auch nur gebracht oder mitgenommen werden.

Bedingung für die Annahme: die Artikel sollten für eine Person gewichtsmäßig tragbar sein. Größere Gegenstände können möglichst mit Bild und Telefonnummer an einer Pinnwand als „zu verschenken“ ausgeschrieben werden.

Nicht angenommen werden: Kleidung, Bettwäsche, Teppiche, defekte Geräte, Röhrenmonitore, Uralt-Ski-/Skistiefel, stark abgenutzte und verschmutzte Ware,

lebende Tiere und Kriegsspielzeug. Die Helfer vom NABU entscheiden, was angenommen wird und was nicht.

Mit dieser ehrenamtlichen Aktion setzen sich die Veranstalter vor allem für die Schonung der Rohstoffe, Vermeidung von Energievergeudung und der Produktion klimaschädlicher Abgase, Vermeidung von Müll und letztlich auch für einen sozialen Zweck ein. Eine Spende für den regionalen Naturschutz ist erwünscht.

Nach den sehr erfolgreichen Veranstaltungen in den Vorjahren mit über 500 Teilnehmern erwarten die Veranstalter wieder einen großen Andrang. Weitere Infos unter www.nabu-eriskirch-meckenbeuren.de. gd

Unzählige strömen zum Familien-Erlebnistag

Beim 50. Geburtstag zeigt sich die Verbandskläranlage Kressbronn-Langenargen von ihrer besten Seite

Über eine große Resonanz anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Verbandskläranlage Kressbronn-Langenargen haben sich am Sonntag die Mitarbeiter um Betriebsleiter Alexander Müller über die Maße freuen dürfen. „Der Familien-Erlebnistag hat sämtliche Erwartungen übertroffen. Unsere Kläranlage zum anfassen ist fantastisch angenommen worden“, freute sich Müller kurz vor Ende der Veranstaltung.

Seit Februar dieses Jahres plant Alexander Müller mit seinem Stab die Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag der weitläufigen Anlage. Für den Klärwerksmeister sollte es jedoch kein Festakt mit Reden und Stehempfang, sondern ein Tag für die Mamis, Papis und deren Kinder werden. „Hoffentlich spielt das Wetter mit“, bangte er noch am Freitag, wurden doch über das Wochenende land auf, land ab, teils heftige Gewitter vorhergesagt. Was nicht kam, beziehungsweise was kam, ist bekannt. Ideales Ausflugswetter, das gerade dazu einlud, einen netten Spaziergang ins Eichert zu unternehmen.

Bereits zur Eröffnung um 11 Uhr strömten die Besucher durch das Eingangstor, um sich ein erstes Bild über eine der modernsten Kläranlagen Süddeutschlands zu machen. „Wir sind hier um zu erfahren, wie unser Abwasser aufbereitet wird. Die Kinder lernen dadurch auch, wie wertvoll unser Wasser ist und das man möglichst sparsam damit umgehen sollte“, sagte Elina Großmüller, die mit ihren Söhnen Mark und Sven kam.

Und geboten wurde einiges. Während beim Segway-Parcours die Interessenten sprichwörtlich Schlange standen, die Pohnys fleißig ihre Runden drehten, es in der Hüpfburg nur so wuselte oder beim Bobby-Car-Fahren gerne rechts und links

samt Gegenverkehr verwechselt wurden, hatten die Betreuer beim Kinderschminken und –basteln kaum Zeit, Luft zu holen. Das gleiche Bild zeichnete sich an den Essens- und Getränkestationen, die die Mitglieder vom Roten Kreuz bedienten, ab. „Phasenweise kamen wir ganz ordentlich ins Schwitzen“, meinte eine Helferin, bevor sie die nächsten Steaks rausjagte.

Bei der Jugendfeuerwehr duellierte sich so mancher Vater mit dem Sohne. Schließlich galt es, mit der großen Spritze möglichst viele Dosen abzuschießen. „Papi, dazu braucht man nicht nur Kraft, sondern auch Gefühl und viel Zielwasser“, meinte der 11-jährige Justin Römer, als er mit einem gezielten Wasserstrahl gleich fünf Elemente vom Brett schoss und siegreich die Hände in die Höhe streckte.

150 Liter Wasserverbrauch am Tag

Wer sich indessen für die Technik der Verbandskläranlage interessierte, war bei den Führungen unter anderem mit Klärwerkselektriker Narciso Canterea, bestens aufgehoben. „Wie viele Reinigungsstufen haben Sie hier? Ist das ge-

klärte Wasser trinkbar? Was passiert mit dem Schlamm? Oder: Decken Sie mit dem erzeugten Biogas ihren Energieaufwand?, waren nur einige von vielen Fragen, die die Besucher stellten. Zudem galt es, Quizkarten mit den richtigen Antworten zu den Fragen rund um die Abwasserreinigung zu beantworten, um einen der begehrten Preise zu gewinnen. Hätten Sie gewusst, dass wir in Deutschland täglich, je nach Jahreszeit, bis zu 150 Liter Wasser verbrauchen oder dass in der modernen Verbandskläranlage mittels Aktivkohle Spurenelemente wie Medikamenten-rückstände herausgefiltert werden? Kressbronns Bürgermeister Daniel Enzensperger zeigte sich beeindruckt: „Ein großes Lob an Organisator Alexander Müller und sein Team. Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Familienerlebnistag so viele Gäste begrüßen und begeistern konnten.“ „Die vielen Mühen im Vorfeld haben sich mehr als gelohnt, ich bin überglücklich. Mein Dank gilt allen, die uns so toll unterstützt haben und natürlich den vielen Besuchern. Eine Kläranlage zum Anfassen gibt es schließlich nicht jeden Tag“, resümierte und dankte Müller. ah



Ein Volksfest für die ganze Familie, wie hier auf der viel befahrenen Bobby-Car-Strecke: Erlebnistag bei der Verbandskläranlage Kressbronn/Langenargen. Bild: ah

Sport



TV02 lädt zur Abnahme der Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen ins Sportzentrum ein

Am Samstag, 20. Juni lädt der TV02 Langenargen e. V. unter der Leitung von Andrea Feher (dsa@tv02.de) alle Interessierten jeden Alters ins Sportzentrum im Bierkeller zur Abnahme der Leistungen zum „Deutschen Sportabzeichen“ ein. Die Leistungsabnahme erfolgt zwischen 10 Uhr und 13 Uhr (geänderter Termin!) und findet bei jedem Wetter statt.

Hier ist jeder eingeladen, um mitzumachen und sein Können in den leichtathletischen Disziplinen zu zeigen.

Auf der Internetseite <http://sportabzeichen.splink.de> gibt es die Möglichkeit, die für seine Altersgruppe nötigen Leistungen für das Erlangen des „Deutschen Sportabzeichens“ in Gold, Silber oder Bronze selber und anonym zu ermitteln (dafür unten auf „Weiter ohne Registrierung“ klicken). Hier gibt es auch kurze Hinweise über die technischen Ausführungsvorschriften. Die Übungen variieren in den Altersgruppen und es gibt jeweils unterschiedliche Anforderungen für Frauen und Männer.

Jeder Teilnehmer wird in vier Hauptkategorien gemessen. Diese sind Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Drei von vier Leistungen in der jeweiligen Leistungsklasse erfüllen die Voraussetzungen des dazugehörigen Abzeichens. Zusätzlich benötigt jeder Teilnehmer den Nachweis über die Schwimmfähigkeit, die nach entsprechender Leistung von jedem Bademeister ausgestellt werden kann.

Außerdem bietet der TV02 am 27. Juli um 18.30 Uhr einen Termin zur Abnahme der Schwimmleistungen in der Kategorie Ausdauer und Schnelligkeit im Freibad Langenargen an. Bei unklarem Wetter gibt es aktuelle Infos per E-Mail bei Andrea Feher (s.o.).

Alle sind herzlich eingeladen und der gesamte TV02 mit der ausrichtenden Abteilung Leichtathletik freut sich nicht nur auf zahlreiches Erscheinen der Sportler. Auch Betreuer oder Interessierte, die sich den Betrieb einmal anschauen wollen, sind herzlich willkommen. on

Eisstockschützen – ESC-Jugend auf dem Vormarsch

Die Jugendspieler des ESC Langenargen sind weiter auf dem Vormarsch. Beim 32. Internationalen Stocksportturnier des SSK Mäder konnten Christian Späthe und Philipp Fritsch erneut überzeugende Leistungen zeigen. An der Seite von

Jugendtrainer Roland Götze belegten sie in Vorarlberg einen guten vierten Platz bei elf Teilnehmern aus Österreich, der Schweiz und Deutschland. Dabei konnten sie gegen renommierte und erfahrene Teams wie den ESC Frauenfeld, den ESC Seltmanns, den ESC Bludenz, den SV Längenfeld und den ESC Hard meist klare Siege einfahren. Ihre tolle Leistung nötigte ihren Gegnern wohlwollenden Respekt ab. Auch Trainer Götze war sehr zufrieden mit seinen Jungs, da sich das harte Training immer mehr leistungsmäßig niederschlägt.

Am kommenden Wochenende werden Christian und Philipp zusammen mit Jakob Lamm am Sichtungslerngang für die Teilnahme an der deutschen Jugendmeisterschaft teilnehmen. mf

Eisstockschützen – ESC Langenargen fehlt ein Zentimeter

Die „Sonnenstube am Bodensee“ machte ihrem Namen einmal mehr alle Ehre. Bei bestem Wetter wurde die 1. Bundesliga Südwest der Herren auf Sommerbahnen auf dem Eisstockgelände im Langenargener Sportzentrum ausgetragen. Die Veranstaltung entwickelte sich jedoch nicht nur meteorologisch, sondern auch sportlich zu einem heißen Tanz.

Insgesamt 15 Mannschaften traten zum Wettbewerb an, darunter auch das Team des einheimischen ESC Langenargen mit den Spielern Bruno und Florian Morandell, Marc Schraff, Marius Kindermann und Micki Fuchs. Zwar war der ESC lediglich durch die Absage der ESG Esslingen als Nachrücker in das Qualifikationsturnier zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft (DM) gerutscht, dennoch rechnete man sich aufgrund des Heimvorteils gute Chancen zumindest auf den Klassenverbleib aus.

So starteten die Stockschützen des ESC auch sehr selbstbewusst mit einem klaren Sieg gegen die routinierten Mitfavoriten des SV Böblingen. Das nächste Spiel gegen die Titelverteidiger vom TSV Neuenstadt ging aber knapp verloren. Nachdem trotz anfänglicher Führung das Lokalderby gegen den ESV Friedrichshafen noch abgegeben wurde, war man rasch auf dem Boden der Tatsachen angelangt und belegte im Zwischenklassensament nur einen der hinteren Ränge. Nach einem überragenden 38:0 gegen die Zweitvertretung des ESV Neuenstadt ging der ESC hoffnungsvoll in die Pause. Doch diese unterbrach den gewonnenen Spielfluss derart, dass die folgenden Spiele gegen den ESC Stuttgart-Vaihingen und den TV Ebhausen 3 verloren wurden. Nach einem Sieg gegen die ESG Mönchweiler folgte gegen den ESC Glashütte ein neuerlicher Dämpfer. Der ESC stand nun bereits knapp vor den Abstiegsrängen. Doch nun zeigte die Mannschaft aus Langenargen, welches Potenzial in ihr steckt. In einer grandiosen Aufholjagd spielte sie fast fehlerfrei

und gewann nacheinander fünf Spiele souverän. Beide Mannschaften des VfL Munderkingen, die DEG Eiswiese, der Friedrichshaller SV und die erste Mannschaft des TV Ebhausen konnten der Spielfreude des ESC nichts entgegenzusetzen. In der letzten Partie gegen die zweite Mannschaft des TV Ebhausen standen die Zeichen bis zur Hälfte des Spiels bei einer 15:0-Führung ebenfalls klar auf Sieg, der sogar noch Rang 3 und damit die Teilnahme an der DM bedeutet hätte. Doch es kam leider anders. Plötzlich waren alle Spieler zwei Kehren lang „völlig von der Rolle“, sodass das Spiel in der letzten Kehre mit dem letzten Schuss entschieden wurde. Am Ende war ein Stock der Gäste aus Ebhausen um nur einen Zentimeter näher an der Daube. Die enttäuschten Mannen des ESC Langenargen fielen mit zwei Punkten Rückstand auf den 7. Rang zurück.

Sieger und damit südwestdeutscher Meister wurde der ESV Friedrichshafen vor dem TV Ebhausen 1 und dem ESC Stuttgart-Vaihingen.

Die Damen-Mannschaft des ESC Langenargen trat mit den Spielerinnen Buzzy Göppinger, Isa Beck, Irmgard Käppeler, Rosi Tomasi und Moni Bucher gleichzeitig in Friedrichshafen zur 1. Bundesliga Südwest der Damen auf Sommerbahnen an. Hier waren sieben Mannschaften am Start, die in einer Doppelrunde ihre Meisterinnen ausspielten. Die Langenargenerinnen hatten einen äußerst unglücklichen Tag und konnten leider nur selten ihr Können gemeinsam erfolgreich abrufen. Mit zwei Siegen und zehn Niederlagen mussten sie sich mit dem Schlussrang zufrieden geben. Südwestdeutsche Meisterinnen wurden die Damen des EHC Freiburg vor dem Friedrichshaller SV und dem TV Ebhausen. mf

Opti-Segler vom Yacht Club Langenargen erfolgreich in Kiel

In den Pfingstferien fuhren die Opti-Segler Christoph Winkelhausen, Paul Kaifler und Luca Jost vom Yacht Club Langenargen zum Training des Landesseglerverbands Baden-Württemberg nach Kiel. Unter Leitung von Verbandstrainer Jochen Frik und Fabian Schatz standen acht Trainingseinheiten auf dem Wasser und täglicher Sport mit Joggen und Kräftigungsübungen auf dem Wochenprogramm.

Als Basis diente der Olympiahafen im Kieler Vorort Schilksee. Gesegelt wurde auf der Kieler Förde mit Blick auf die vorbeiziehenden Kreuzfahrtschiffe und Frachter. Bei konstant guten Windverhältnissen um 3-4 Beaufort und frischen 12-13 °C Lufttemperatur absolvierten die Opti-Kids ein anstrengendes Trainingsprogramm. Ein beeindruckendes Erlebnis für die Kinder war die Ausfahrt mit ihren Optis zum Leuchtturm Kiel.

Am Ende der Trainingswoche fand die

Regatta um den Goldenen und Silbernen Opti statt. Mit 249 Teilnehmern in Opti A (Goldener Opti) und 98 Kindern in Opti B (Silberner Opti) zählt die Veranstaltung zu den größten Opti-Regatten in Deutschland. Neben Deutschland waren die Niederlande, Polen, Belgien, Dänemark, Russland und die Schweiz am Start.

Am ersten Regattatag kämpften sich die Nachwuchssegler bei 5 Beaufort, in Böen 6-7 Beaufort, durch die aufgewühlte Kieler Förde. Trotz einiger Kenterungen waren die meisten Segler am Abend zwar erschöpft, aber dennoch glücklich, die harten Bedingungen gemeistert zu haben. Am zweiten Regattatag konnten bei 3-4 Beaufort alle geplanten Wettfahrten ausgesetzt werden.

In Opti A waren zahlreiche Europa- und Weltmeisterschaftsteilnehmer am Start. Gewonnen hat Cecimo Zahn (Düsseldorfer YC) vor Roko Mohr (Plauer WSV) und Teun in de Maur (Niederlande). Christoph Winkelhausen (YCL) kämpfte sich durch die schwierigen Bedingungen, leistete sich das eine oder andere Missgeschick und war am Ende mit seiner Platzierung im hinteren Drittel alles andere als zufrieden. Paul Kaifler (YCL) meldete sich erst kurzfristig zur Regatta an und bekam aufgrund der großen Nachfrage keinen Startplatz mehr.

Eine Top-Platzierung gab es in Opti-B zu feiern: Mit seinem zweiten Platz war Luca Jost vom YC Langenargen bester Deutscher und musste sich nur Dominik Sliwinski aus Polen geschlagen geben. Auf Rang 3 kam mit Pawel Trello ebenfalls ein polnischer Segler. Frank Jost

Seemooser Opti-Pokal am 13./14. Juni

Mit sechs Opti-Seglern nahm der Yacht Club Langenargen am Seemooser Opti Pokal 2015 in Friedrichshafen teil. Allen Windvorhersagen zum Trotz konnten an beiden Tagen wie geplant die insgesamt 5 Wettfahrten für 65 Optis (23 Boote in A, 42 Boote in B) gesegelt werden. Am ersten Wettfahrttag blieb sogar Zeit für eine Mittagspause für die Opti-B-Segler. Der zweite Tag fing zwar etwas früh an, dafür konnten aber nach dem letzten, noch fehlenden Lauf die Boote bereits am Mittag in aller Ruhe abgebaut und verladen werden.

Für das Regattateam des YCL ging Paul Kaifler in Opti A an den Start. Er kam gut mit den Bedingungen zurecht und belegte den 10. Platz. In Opti B segelte Luca Jost mit einer konstanten Leistung auf den 2. Platz. Franziska Nussbaumer bestätigte ihre gute Form und belegte Platz 4. Ebenfalls sehr zufrieden mit seinem Ergebnis war Moritz Stemmler, der auf Rang 18 fuhr. Knapp dahinter kam Annika Paust auf den 20. Platz. Leon Jost war einer der jüngsten Teilnehmer und belegte den 33. Platz.

Trainer Roland Wiedemann war zu-

frieden mit der Leistung seiner Regatta-Kids: „Die Kinder haben in den vergangenen Wochen intensiv trainiert und viel gelernt. Ich freue mich, dass sie dies am Wochenende auch umsetzen konnten.“

Frank Jost



Tennis – TCL

Ein erfolgreiches Wochenende liegt hinter den TCL-Mannschaften. Drei von vier Mannschaften, die spielen mussten, konnten gewinnen.

Erster Sieg im ersten Spiel für Herren 60

Traumstart für die Herren 60. Gegen einen erklärten Meisterschaftsfavoriten, den TC Blaubeuren, holten sich die TCL-Senioren einen knappen, unerwarteten, aber verdienten 5:4-Sieg. Gegen den Oberligaabsteiger lief es in der ersten Spielrunde gut. Neuzugang Rudi Mehler hielt auf 2 gegen den württ. Hallenmeister der AK 70 gut mit und musste sich nur knapp mit 6:7, 4:6 geschlagen geben. Auf 3 machte Uli Pratz seinem Ruf als Marathonmann alle Ehre und holte nach fast 3 Stunden mit 7:6, 5:7, 10:5 den Punkt für den TCL. Auf 6 hatte Erwin Baierl bei seinem 6:0, 6:1 Sieg keine Probleme. In der zweiten Spielrunde hatte Klaus Kloth auf Pos. 1 gegen seinen präzise spielenden Gegner beim 2:6, 1:6 keine echte Chance. Viel besser machte es Peter Kowalski auf Pos. 4. Mit ruhigem sicheren Spiel siegte er klar mit 6:4, 6:1. Noch nicht in Form ist Wolfgang Kallina, der auf 5 gegen seinen von der LK her schwächeren Gegner deutlich mit 2:6, 2:6 verlor. 3:3 nach den

Einzel, wie Mannschaftsführer Kloth schon prognostiziert hatte. Man machte das 1. und das 3. Doppel stark. Mit Erfolg. Kloth/Baierl erkämpften sich im 1. Doppel einen 7:5, 6:2-Erfolg. Das Doppel 2 hielt mit Pratz/Truöl recht gut mit, musste sich aber mit 3:6, 4:6 geschlagen geben. Keine Probleme hatte das Doppel 3 mit Mehler/Kowalski, die sicher mit 6:0, 6:1 gewannen.

Auch Damen 50 gewinnen 5:4

Bei der TA VfL Pfullingen waren die Damen 50 des TCL echt gefordert. Der 5:4-Erfolg war hart erkämpft. Dabei konnte sich auf Pos. 1 Christiane Peschke sicher mit 6:1, 6:2 durchsetzen. Elke Franz-Gebhard musste dagegen alles geben, um nach 4:6 und 6:4 den Matchtiebreak knapp mit 12:10 für sich zu entscheiden. Weniger Glück hatte auf Pos. 3 Moni Roth, die sich nach 2 harten Sätzen mit 7:5 und 5:7 im Matchtiebreak mit 4:10 geschlagen geben musste. Zuverlässig wie eh und je erspielte sich Karin Dostal auf 4 mit 6:4 und 6:4 einen Zweisatzerfolg. Chancenlos waren dagegen Geli Steiner und Britta Peter auf 5 und 6, die ihre Matches mit 3:6, 2:6 bzw. 3:6, 1:6 verloren. Auch hier mussten 2 Doppel gewonnen werden. Das schafften Franz-Gebhard/Dostal mit 6:4, 6:4 im zweiten Doppel und zur großen Freude auch Steiner/Peter mit 6:4 und 7:6 im dritten Doppel. Peschke/Roth mussten sich im Doppel 1 knapp mit 4:6, 6:3 im Matchtiebreak mit 7:10 geschlagen geben.

Junioren: Saisonstart mit Auftaktsieg

Letzten Samstag starteten die Junioren des TC Langenargen mit einem Sieg gegen den TC Meckenbeuren-Kehlen in die diesjährige Verbandsrunde. Nach den Einzel stand es 2:2. Um sich auf keine Rechenexempel einzulassen, mussten



Mannschaft Damen 50 des TCL.

Bild: Elke Gebhard

beide Doppel gewonnen werden. Niklas Engelmänn und Noah Göppinger holten ihren Punkt mit einem schnellen 6:1 und 6:0. Spannend wurde es im ersten Doppel mit Luca Hauser und Philipp Höftmann: Nach knappem ersten Satzgewinn im Tiebreak mit 7:6 lagen sie plötzlich im zweiten Satz 0:5 zurück. Doch sie kämpften sich wieder ran und gewannen auch den zweiten Satz mit 7:6! So stand am Ende der 4:2-Sieg für Langenargen, der beim gemeinsamen Pizza-Essen gefeiert wurde.

Für den TCL spielten: Luca Hauser, Manu Scheibitz, Philipp Höftmann, Niklas Engelmänn, Noah Göppinger. kk

Juniorinnen: Knappe Niederlage der neuen Mannschaft

In ihrem ersten Spiel trafen die Juniorinnen des TC Langenargen auf den TC Friedrichshafen 2. Die neu gemeldeten Juniorinnen des TCL bildeten mit ihren 13- und 14-jährigen Mädchen eine sehr junge Mannschaft in ihrer Altersklasse. Daher gingen sie mit großem Respekt zum ersten Spieltag, hielten aber gut mit. Jedes der vier Einzel wurde im Matchtiebreak entschieden. Samira Hauser und Jenny Schneider konnten punkten, Maxine Lott und Anna Reiner unterlagen nur ganz knapp. Ähnlich liefen die Doppel. Am Ende hieß es dann 4:2 für Friedrichshafen. Dennoch waren die Mädchen zufrieden mit ihrer Leistung im ersten Spiel.

Tennis-Vorschau

Volles Programm für die Mannschaften des TCL

Freitag, 19. Juni: Knaben – 15 Uhr, Heimspiel gegen TC Schlier-Unterankreute

Samstag, 20. Juni: Junioren – 9 Uhr Heimspiel gegen TC Tettang 2; Herren 40 – 14 Uhr, Heimspiel gegen TA TSV Eschach; Herren 50 – 14 Uhr, Heimspiel gegen TA ESV Friedrichshafen; Herren 60 – 14 Uhr, Auswärtsspiel gegen TC Sigmaringen; Damen 50 – 14 Uhr, Auswärtsspiel gegen TC Ravensburg

Sonntag, 21. Juni: Herren – 9 Uhr, Auswärtsspiel gegen TC Ummendorf; Damen 2 – 9 Uhr, Heimspiel gegen TC Ebersbach-Musbach; Damen – 9 Uhr, Auswärtsspiel gegen TC Tettang; Herren 30 – 10 Uhr, Auswärtsspiel gegen TC

Laupheim

Mittwoch, 24. Juni: Herren 65 – 11 Uhr, Heimspiel gegen TA TSB Ravensburg 2. kk

Nachbarschaft

Konzert für Trompeten und Orgel in Kressbronn

Festliche Musik für zwei Trompeten und Orgel erwartet die Zuhörer am kommenden Sonntag, 21. Juni um 18 Uhr bei einem Konzert in der katholischen Kirche Kressbronn, wie der Förderverein Kirchenmusik der katholischen Kirche Kressbronn in einer Pressemitteilung wissen lässt. Anlass dieses Konzertes ist das 10-jährige Jubiläum der neuen Kressbronner Orgel.

Mit Florian Keller und Hermann Ulmschneider werden zwei in der Region bekannte Konzertsolisten zu hören sein. Florian Keller ist auch als Dirigent der Langenargener Bürgerkapelle und Lehrer an der Langenargener Musikschule tätig. Sein Kollege Hermann Ulmschneider aus Bad Wurzach ist ebenfalls durch viele Konzerte und Orchesterproduktionen bekannt. An der Orgel spielt Georg Enderwitz, Dekanatskirchenmusiker aus Wangen.

Der Eintritt ist frei. sh

Liebe Abonnenten des Montfort-Boten Langenargen,

bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an

Schneider multimedia,

Bahnhofstr. 36,
88085 Langenargen
Tel. 07543 - 2088

oder direkt an den Verlag:

Schwäbische Zeitung
Tettang GmbH & Co.KG,
Lindauer Str. 11, 88069 Tettang
Tel. 07542 - 941860

Bei der Anzeigen-Annahmestelle Schneider multimedia, können Sie auch gerne Ihren fehlenden Montfort-Boten kostenlos abholen.

Seniorbad im Bodensee

Aufgewacht,
in den Morgen gelacht;
die Sonne scheint,
sie hat's gut gemeint.
Jetzt um halb sieben
wird nicht liegen geblieben:
Der Pensionist
er weiß, was er ist:
Drahtig, trainiert,
auf Wirkung fixiert
fordern innere Stimmen:
Fahr zum See und geh' schwimmen!
Das Bodenseewasser
ist noch saukalt, so dass er
an Bewunderung denkt
die die Damenwelt schenkt.
Was am Altsein so kränkt,
er in Badeshorts zwingt.
Noch schnell aufs WC,
dann per Rad an den See. -
Ach, ist das schön,
kein Mensch ist zu seh'n,
da ist man ja nur
in reinster Natur. -
Auf das eiskalte Nass
ist tatsächlich Verlass;
kurz eingetaucht
und – brrrr – wie das schlaucht!
Schnell wieder raus,
und bibbernd nach Haus.
Der Teint leicht ergraut,
unterm Fleece Gänsehaut,
kein Weib lässt sich blicken
Applaus kann er knicken,
fürs Lob niemand da, -
HALLELUJA !
Axel Rheineck